

Bonner Energie Agentur e.V.

Jahresbericht 2015

Planung 2016

Stand: April 2016



Beratung zum energieeffizienten Bauen und Sanieren

Sitz und Hausanschrift des Vereins:

Thomas-Mann-Straße 2 – 4

Stadthaus – Loggia

53111 Bonn

Tel: 0228 – 775060

Fax: 0228 – 775067

E-Mail: info@bea.bonn.de

www.bonner-energie-agentur.de

Vereinsvorstand:

1. Vorsitzender: Joachim Helbig, Stadt Bonn

1. Stellvertreter: Thomas Radermacher,
Kreishandwerkerschaft Bonn / Rhein-Sieg

2. Stellvertreter: Peter Weckenbrock,
SWB Energie und Wasser

3. Stellvertreterin: Heike Hirschmann-Graf,
Verbraucherzentrale NRW

Geschäftsführerin: Celia Schütze

Vereinsmitglieder:

- BDA Bund Deutscher Architekten
Bonn / Rhein-Sieg
- BDB Bund Deutscher Baumeister
Bonn / Rhein-Sieg
- Dachdecker-Innung
- Deutscher Mieterbund Bonn / Rhein-Sieg
- Elektrotechnik-Innung
- Handwerkskammer zu Köln
- Haus & Grund Bonn / Rhein-Sieg
- Haus & Grund Bad Godesberg
- IHK Industrie- u. Handelskammer Bonn /
Rhein-Sieg
- Kreishandwerkerschaft Bonn /
Rhein-Sieg
- Maler-Innung
- Rhein-Sieg-Kreis
- Sanitär-Heizung-Klima-Innung
- Sparkasse KölnBonn
- Stadt Bonn
- Stuckateur-Innung
- SWB Energie- und Wasserversorgung
Bonn / Rhein-Sieg GmbH
- Tischler-Innung
- Verbraucherzentrale NRW
- Volksbank Bonn / Rhein-Sieg eG
- Wissenschaftsladen Bonn e.V.
- Zimmerer-Innung

Die Bonner Energie Agentur wurde 2011 durch die Stadt Bonn ins Leben gerufen, um interessierten Bonnerinnen und Bonnern Beratung zum energieeffizienten Bauen und Sanieren zu bieten. Denn in der energetischen Sanierung der ca. 120.000 Wohneinheiten in Bonn, die vor 1978 erbaut wurden, liegt ein großes Potential zur CO₂ – Einsparung und somit für den Klimaschutz, das die Stadt Bonn erschließen möchte.

2012 wurde die Agentur als Verein gegründet und eröffnete in der Stadthaus – Loggia eine Beratungsstelle. Dort wird montags und donnerstags eine persönliche kostenfreie Beratung sowie Montag bis Freitag vormittags eine telefonische Beratung zum energieeffizienten Bauen und Sanieren durch Architektinnen und Ingenieure angeboten.

Inhalt

1. Einleitung
- 2.a Beratung und Information
- 2.b Evaluation
3. Aktionen und Veranstaltungen
4. Energieeffizienz - Partner
5. Öffentlichkeitsarbeit
6. Verein
7. Personal
8. Finanzen

1. Einleitung

2015 festigte die Bonner Energie Agentur (BEA) weiter ihre Rolle als Beratungseinrichtung und Bonner Institution für das energieeffiziente Bauen und Sanieren.

Die Beratungszahlen bewegten sich etwas unterhalb der Zahlen von 2014 und 2013.

Dieser auch bundesweit anhaltende Trend wird zurückgeführt auf die sehr kritische Berichterstattung zur Gebäudedämmung in den Medien sowie auf den sinkenden Ölpreis.

Ein Beratungsschwerpunkt lag 2015 beim Thema Heizungs austausch.

Die 2014 vergebene Evaluation der BEA-Beratungen aus dem Jahr 2013 wurde Anfang 2015 durch die unabhängige Prognos-AG durchgeführt. Im Anschluss wurden die Ergebnisse vorgestellt. Sie bestätigen die Arbeit der BEA umfassend, in Bezug auf Effekte, Format, Qualität, Neutralität und Zielgruppen.

Als Kooperationen mit den Vereinsmitgliedern wurden verschiedene Veranstaltungen durchgeführt. Im Februar wurde in einer Vortragsveranstaltung mit dem Bund Deutscher Architekten (BDA) und der Sparkasse KölnBonn das neu eröffnete Sparkassengebäude am Friedensplatz vorgestellt, das das Zertifikat für Nachhaltiges Bauen (DGNB) in Gold erhalten hat. Im September wurde zum dritten Mal eine Haus-zu-Haus Beratung mit der Verbraucherzentrale NRW durchgeführt. Im Oktober startete die Vortragsreihe der BEA mit Unterstützung durch die Sparkasse KölnBonn mit monatlich einem kostenfreien Vortrag. Außerdem wurde mit Unterstützung der Innung Sanitär/Heizung/Klima sowie der Stadtwerke Bonn / Energie und Wasser ein Infoabend zum Thema Heizungstausch veranstaltet.

Personell wurde die Arbeit durch die Elternzeitvertretung einer Mitarbeiterin eingeschränkt, die aber seit November 2015 wieder regulär im Team dabei ist.

2.a Beratung und Information

2015 fanden 905 Beratungskontakte statt. Hier wurden die Kontakte per Telefon, per Mail, persönlich in der Beratungsstelle sowie auf Messen erfasst. Die Beratungen bewegten sich 2015 etwas unter den Zahlen von 2014 (942 Beratungskontakte) und 2013 (931 Beratungskontakte). Im Rahmen der gemeinsamen Kampagnen mit der Verbraucherzentrale NRW (Haus zu Haus Aktion in Hoholz und Holtorf) löste die BEA zusätzlich 33 Vor-Ort-Beratungen der Verbraucherzentrale NRW mit aus.

Ein Beratungsschwerpunkt lag 2015 beim Thema Heizungs austausch. Hierzu gab es neue Anforderungen durch die Energieeinspar-Verordnung (EnEV), die die BEA auch durch ihre Öffentlichkeitsarbeit sowie Vorträge und Veranstaltungen aufgriff.

Zur Sicherung der Beratungsqualität fand eine interne Beratungsschulung statt, auf deren Grundlage ein Beratungsleitfaden erstellt wurde.

Um dem Trend der Dämmskepsis entgegenzuwirken und die Bauherren zu ermutigen, ihre Gebäude energetisch zu sanieren, werden 2016 gelungene Sanierungen vorgestellt. Hier kann anhand von übertragbaren Beispielen exemplarisch gezeigt werden, wie eine energetische Sanierung erfolgreich umgesetzt werden kann.

2016 wird eine Stabilisierung der Beratungszahlen angestrebt. Neben der Öffentlichkeitsarbeit ist hierfür die Kooperation mit den Vereinsmitgliedern und weiteren Akteuren ein wichtiger Baustein.

2.b Evaluation

Um die Qualität der Beratung zu sichern und den durch die Beratung erzielten Effekt bemessen zu können, wurde 2014 eine Evaluierung der Beratung der BEA vorbereitet, ausgeschrieben und an die Prognos AG vergeben. Die Evaluierung fand Anfang 2015 statt, im Anschluss wurden die Ergebnisse zusammengefasst und vorgestellt.

Ziele der Evaluation:

- die Abfrage der Kundenzufriedenheit, nicht zuletzt zur Qualitätssicherung der Beratung,
- die Ermittlung von Programmwirkungen: CO₂-Minderung und Endenergieeinsparung, ausgelöste Investitionen und Kostenersparnis,
- das Feedback zum Kontakt zu den Energieeffizienzpartnern,
- die Erfassung und Aufbereitung von Informationen über Zielgruppe, Marketingkanäle und Sanierungsanlass

Datengrundlage:

Als Datengrundlage dienten 114 persönliche Beratungen aus dem Jahr 2013, bei denen die Beratungsempfänger schriftlich einer später stattfindenden Evaluation zugestimmt hatten.

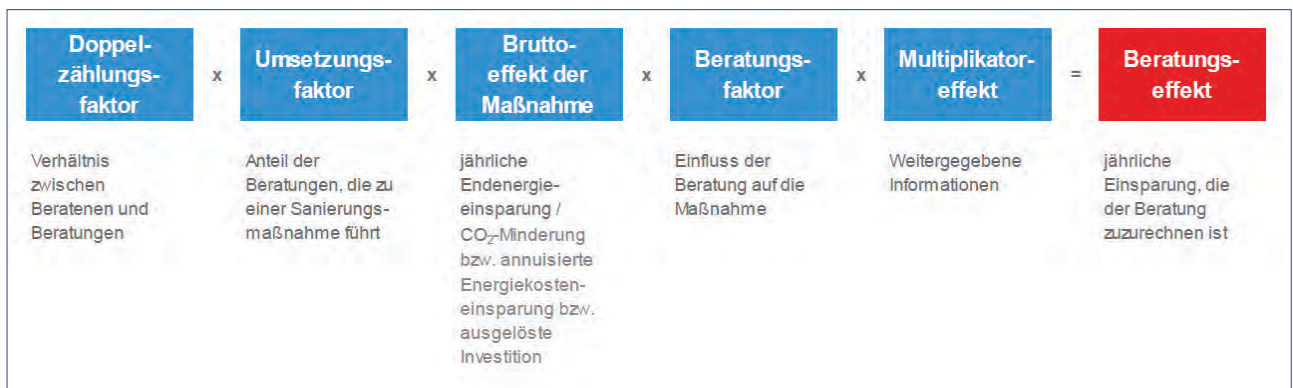
Konzept und Durchführung:

Auf dieser Grundlage wurde ein Konzept für eine standardisierte telefonische Befragung erstellt. Maßgabe war die Möglichkeit, dieses Konzept sowie die darin verwendeten Berechnungen zu einem späteren Zeitpunkt selbständig wiederholen zu können. Anfang 2015 wurde die Telefonbefragung durchgeführt. Von den Beratungsempfängern konnten 55 erreicht werden, die auf die insgesamt 303 persönlichen Beratungen 2013 hochgerechnet wurden. Hinzu kamen die Beratungen per Telefon und E-Mail, für die eigene Berechnungen angestellt wurden.

Berechnungsmethode:

„Netto-Effekt“: welchen Einfluss hatte die BEA-Beratung im Hinblick auf die Sanierungsentscheidung insgesamt?

Der Einfluss der Beratung auf die Sanierungsmaßnahme variiert. Neben der Beratung beeinflussen zahlreiche weitere Faktoren die Sanierungsentscheidung. Daher wurden im Rahmen der telefonischen Befragung und mit Hilfe der Datenbank weitere Kennzahlen erhoben: Beratungsfaktor, Multiplikator-Effekt, Lotsenfunktion und Doppelzählungsfaktor.



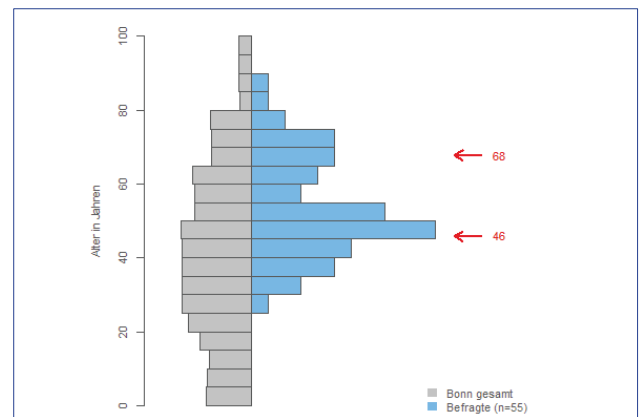
Berechnungsmethode Netto-Effekt, Quelle: Prognos

Hierzu wurde eine Berechnungsmethode entwickelt, um einerseits den durchgeführten Sanierungen entsprechende CO₂ Minderungen und Investitionen zuordnen zu können und andererseits herauszufinden, welchen Anteil die Beratung der BEA an der Gesamtentscheidung der Sanierung hatte. Dadurch konnte ein „Netto-Effekt“ dargestellt werden, der die oben genannten Faktoren miteinbezieht.

Ergebnisse im Detail:

Zielgruppe:

Hier wurde deutlich, dass es im Wesentlichen zwei Altersgruppen gibt, die die Beratung überproportional in Anspruch nehmen: zum einen Menschen zwischen 45 und 50 Jahren, zum anderen Menschen kurz nach Eintritt ins Rentenalter (65 bis 70 Jahre). Über 50 % der Beratungen adressierten Einfamilienhäuser, ca. 5% Zweifamilienhäuser und ca. 35% Mehrfamilienhäuser.



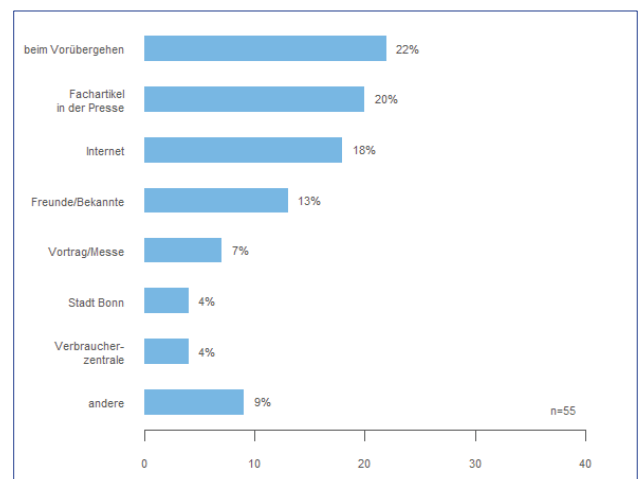
Verteilung der Altersklassen, Quelle: Prognos

Beratungsanlass:

Der Großteil der Befragten, nahezu drei Viertel, suchte die Beratung, weil er oder sie eine konkrete Sanierungsmaßnahme planten und dazu weitere Informationen bzw. Ansprechpartner suchten. Weiterer wichtiger Anlass war Informationssuche zu Förderprogrammen (31 %).

Kontaktwege:

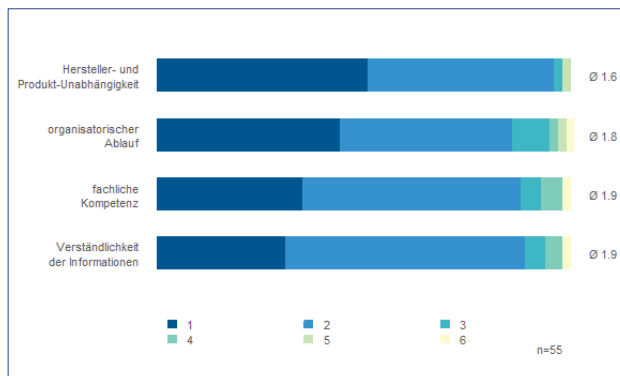
Als wichtige Kontaktkanäle werden räumliche Präsenz, Pressemitteilungen und das Internet angegeben. Weitere Kontaktkanäle sind Empfehlungen von Freunden und Bekannten, Messen und Vorträge sowie Hinweise von der Stadt Bonn bzw. der Verbraucherzentrale Bonn. Die Bedeutung der Laufkundschaft spiegelt sich auch in der durchschnittlichen Entfernung der Gebäude der Beratenen zur Kontaktstelle wider: Über 80 % der Beratenen wohnen in einem Umkreis von 10 km oder weniger.



Kontaktwege, Quelle: Prognos

Kundenzufriedenheit:

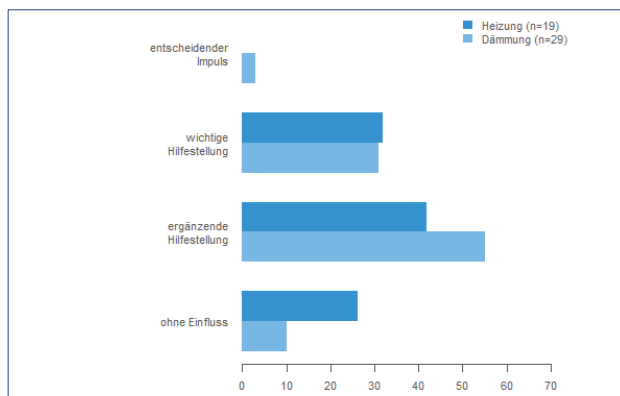
Zur Messung der Kundenzufriedenheit wurden die Teilnehmer/innen befragt, wie sie verschiedene Aspekte der Beratung mit einer Schulnote bewerten (Hersteller- und Produktunabhängigkeit, organisatorischer Ablauf, fachliche Kompetenz, Verständlichkeit der Informationen). Insgesamt wurden alle Aspekte der Beratung fast durchweg als sehr gut oder gut bewertet.



Kundenzufriedenheit, Quelle: Prognos

Sanierungsentscheidung:

Diese Abbildung stellt die Antworten auf die Frage dar „Wie schätzen Sie den Einfluss der Beratung bei der Bonner Energie Agentur auf die Maßnahme ... ein?“ Etwa 70 % der 41 befragten Sanierer sehen die Beratung als ergänzende oder wichtige Hilfestellung an. Eher selten wurde „kein Einfluss“ und „entscheidender Impuls“ angegeben.

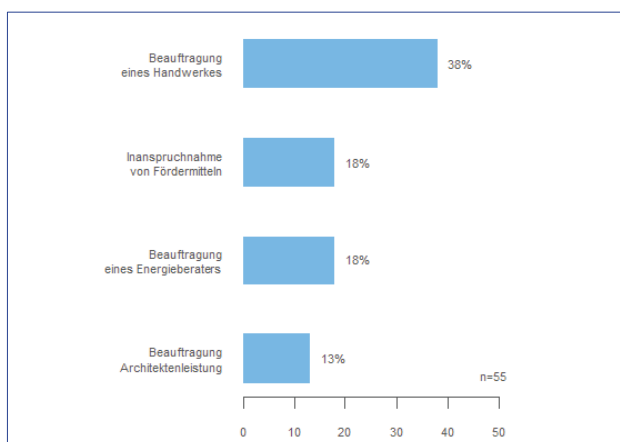


Einfluss auf die Sanierungsentscheidung

Quelle: Prognos

Folgeaktivitäten:

Die Lotsenfunktion wird deutlich durch die Antworten zu der Frage nach Folgeaktivitäten im Nachgang zur Beratung in der BEA. Knapp ein Fünftel der Beratenen beauftragte im Nachgang an die Beratung einen Energieberater, weitere 13 % einen Architekten. Knapp 30 % derjenigen Beratenen, die einen Handwerker beauftragt haben, nutzten die Kontakte der Effizienzpartnerliste. Dieses Ergebnis zeigt auf, dass das erklärte Ziel der Bonner Energie Agentur - Wertschätzung einer guten Planung und Ausführung – erreicht worden ist.



Folgeaktivitäten nach der Beratung

Quelle: Prognos

Umsetzungsstand:

Die Teilnehmer wurden gefragt, ob sie nach der Beratung Maßnahmen im Bereich Dämmung, Heizungsanlage oder Lüftungsanlage umgesetzt oder fest geplant haben. Demnach haben 41 der 55 Befragten bzw. 75 % Maßnahmen umgesetzt bzw. fest geplant.

Effekte der Sanierungsmaßnahmen:

Die durchgeführten Sanierungsmaßnahmen mindern den Energiebedarf der Gebäude und mithin die Treibhausgasemissionen und Energiekosten. Auf Grundlage der Ergebnisse wurden unter ingenieurtechnischen Annahmen Effekte je Maßnahme pro Jahr sowie über die Nutzungsdauer ermittelt. Allein mit den gut 300 Beratungen in der Beratungsstelle wurden Investitionen in Höhe von 6,3 Millionen Euro begleitet.

Aus diesen Brutto-Effekten wurden mithilfe der oben genannten Faktoren (Beratungsfaktor, Multiplikatoreffekt, Lotsenfunktion und Doppelzählungsfaktor) die Netto-Effekte der BEA-Beratung ermittelt. Ziel ist es, Mindesteffekte aufzuzeigen, d. h. sich auf wichtige Themen- und Wirkungsbereiche zu konzentrieren, den Einfluss der Beratung auf die Entscheidung zu messen sowie die Zusätzlichkeit der Maßnahmen widerzuspiegeln.

Neben der persönlichen Beratung in den eigenen Räumlichkeiten wurden von der Bonner Energie Agentur auch Beratungen per Telefon, Email / Post sowie auf Messen angeboten. Um für diese Beratungsformate ebenfalls die Effekte abzuschätzen, wurde auf Evaluationen ähnlicher Beratungsangebote zurückgegriffen (ifeu & TNS Emnid, 2013).

Demnach führen die 2013 durchgeführten Beratungen insgesamt zu 1,4 Gigawattstunden Energieeinsparungen und zu Treibhausgasminderungen von 308 Tonnen CO_{2eq} jährlich. Über die Nutzungsdauer summieren sich die Beträge auf 28,7 Gigawattstunden und 5.200 t CO_{2eq}. Die erzielte Kostenersparnis beträgt 100.000 € pro Jahr und 2.000.000 € über die Nutzungsdauer.

Netto-Effekte der Beratung im Überblick:

ggü. dem Trend, d.h. unter Berücksichtigung von Ohnehin-Effekten	Einheit	je Beratung		hochgerechnet	
		p.a.	über ND	p.a.	über ND
Beratung in der Beratungsstelle (n=303)					
Endenergieeinsparung	MWh	2,8	61	858	18.500
THG-Minderung	t CO _{2eq}	0,5	10	144	3.100
Energiekosteneinsparung	Tsd. € ₂₀₁₃	0,18	4	55	1.200
Beratung per Telefon, per Email und auf Messen (n=628)					
Endenergieeinsparung	MWh	0,87	16,2	545	10.200
THG-Minderung	t CO _{2eq}	0,26	3,4	164	2.100
Energiekosteneinsparung	Tsd. € ₂₀₁₃	0,07	1,23	46	800

Legende:

über ND: über Nutzungsdauer

MWh: Megawattstunden (entspr. 1.000 kWh)

t CO_{2eq} : Tonnen CO₂ Äquivalent

p.a.: per anno / pro Jahr

n: Anzahl

THG Minderung: Treibhausgas-Minderung

TSD € Tausend Euro

Fazit der Gutachter:

„Insgesamt kommen die Gutachter zu dem Schluss, dass das Beratungsangebot der Bonner Energie Agentur eine Lücke in der bestehenden Beratungslandschaft füllt, zielgenau energetische Sanierer erreicht und langwirkende klimarelevante Entscheidungen herstellerunabhängig und aus Sicht der Kunden sehr zufriedenstellend beeinflusst.“

(Quelle: prognos, „Endbericht Evaluation der Beratungstätigkeit der Bonner Energie Agentur“, Berlin, 10.6.2015, Auszug der Ergebnisse sowie Pressemitteilung auf der BEA Website unter <http://www.bonner-energie-agentur.de/wir-ueber-uns/jahresberichte>)

Konsequenzen aus der Evaluation für die Arbeit der BEA:

Die BEA sieht sich in ihrer Arbeit umfassend bestätigt. Die Erkenntnisse über Zielgruppen und Kanäle sollen genutzt werden, um mehr Menschen zielgerichtet anzusprechen, zum Beispiel über das Internet oder durch die Schaufenster-Gestaltung.

3. Aktionen und Veranstaltungen

Auf folgenden Veranstaltungen war die Bonner Energie Agentur 2015 mit einem Informationsstand vertreten:

- GODEMA
- Haus&Grund Tag
- Bonner Bautage
- Markt der Möglichkeiten im Stadthaus
- Duisdorfer Gewerbeschau
- Langer Tag der Region im WCCB
- Bonner Energietag
- Bonner Immobilienmesse
- Klima-Bündnis-Konferenz



Bonner Energietag 2015, Quelle: BEA

Die Sparkasse am Friedensplatz: Vorstellung eines DGNB-zertifizierten Gebäudes in Bonn



Quelle: BDA

Gemeinsam mit dem Bund Deutscher Baumeister (BDA) Bonn / Rhein-Sieg und der Sparkasse KölnBonn veranstaltete die BEA am 26. März 2015 eine Vortragsveranstaltung für Fachpublikum aus Planung, Verwaltung, Handwerk und Wirtschaft. Rund 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmer kamen hierzu in den Sparkassen-Neubau am Friedensplatz. Drei Referenten stellten die Besonderheiten des Gebäudes vor, der mit einem Siegel des DGNB (Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen)

ausgezeichnet wurde. Helmut Laufer, Geschäftsführer der ProBonnum GmbH, illustrierte die Rolle des Auftraggebers während des DGNB-Zertifizierungsprozesses. Claus Faruß, DGNB-Auditor und Partner im Kölner Ingenieurbüro P. Jung, führte durch das DGNB-Bewertungssystem, das 40 Kriterien auf sechs Themenfeldern umfasst: Ökologie, Ökonomie, soziokulturelle und funktionale Aspekte, Technik, Prozesse und Standort. Abschließend stellte der Bonner Kunstberater Dirk Monreal die „Kunst am Bau als Bestandteil der DGNB-Zertifizierung“ vor.

Bonner Energietag 2015

Der Energietag 2015, den die Energie Agentur zum 5. Mal gemeinsam mit Stadt Bonn, Verbraucherzentrale NRW und SWB Energie und Wasser veranstaltete, verfolgte in diesem Jahr das Thema Heizungstausch. Der Schwerpunkt wurde aufgegriffen durch die Vorträge sowie durch einen Messerundgang zum Heizungstausch. Auf dem Presserundgang mit dem Oberbürgermeister der Stadt Bonn, Herrn Nimptsch, wurde die Firma König & Partner mit ihrem Angebot im Bereich Solar, Pellets und Brennwerttechnik vorgestellt, die auch Energieeffizienz-Partner der BEA ist. Joachim Helbig konnte 20 Jahre Klimaschutz in Bonn verkünden. Und auch die Energieberatung der Verbraucherzentrale NRW hatte 20-jähriges Jubiläum und zählt damit zu den ältesten und gleichzeitig erfolgreichsten Beratungsstellen in NRW.



Firma König / Energieeffizienz-Partner, Quelle: Kollaxo

Haus-zu-Haus Energieberatungsaktion mit der Verbraucherzentrale NRW in Bonn - Hoholz und Bonn - Holtorf

Nach den Haus-zu-Haus-Aktionen 2012 und 2013 sowie der Bonn-weiten Kampagne 2014 wurde 2015 wieder eine Haus-zu-Haus Aktion in Bonn - Hoholz und Bonn - Holtorf angeboten. In diesen beiden Orten wurde im September und Oktober, auf sechs Wochen zeitlich begrenzt, eine vergünstigte Energieberatung der Verbraucherzentrale angeboten (30,-€ anstelle 60,-€). Gründe für die Auswahl dieser Orte waren: rechtrheinisch, hoher Anteil gleicher bzw. ähnlicher Baualtersklassen, Ein- und Zweifamilienhäuser sowie Bauarten vor 1978 sowie ein voraussichtlich hoher Anteil Ölheizungen (Stand 1987 60–70% Ölheizungen, Quelle: Diplomarbeit Ina Kunz 1987). Im Vorfeld der Aktion erhielten die Anwohnerinnen und Anwohner einen Brief des Oberbürgermeisters Nimptsch, der die Aktion unterstützte. Die Energieberatungen wurden nur nach Anfrage der Verbraucher und nach Terminvereinbarung durchgeführt. Es fand ein Pressetermin statt, auf dem die Aktion vorgestellt wurde. Insgesamt wurden im Rahmen dieser Aktion 33 Vor-Ort-Beratungen der Verbraucherzentrale NRW durchgeführt.



Stephan Herpertz, Energieberater der Verbraucherzentrale bei der beispielhaften Energieberatung

Quelle: Kollaxo

Infoabend Heizungstausch, mit SHK Innung und SWB Energie und Wasser



Gespräche an den Thementischen, Quelle: BEA

Gemeinsam mit der Innung Sanitär/Heizung/Klima (SHK) und den Stadtwerken Bonn, Energie und Wasser, lud die Bonner Energie Agentur (BEA) am Montag, den 26. Oktober, zum Infoabend „Heizungstausch“ ein. 33 interessierte Hausbesitzer/innen verfolgten im Münster-Carré zunächst die Kurzvorträge zu den Themen „Heizungstausch im Altbau“, „Brennstoffe“, „Moderne Heizungstechnik“ sowie „Fernwärme / Gas / Contracting“. Im Anschluss wurden die Zuhörer zu Fragestellern und versammelten sich

um fünf Beratungstische zu den entsprechenden Themen mit den Experten der BEA, SHK-Innung, SWB Energie und Wasser sowie der Energieberatung der Verbraucherzentrale NRW.

Klimareise für Schüler/innen

Im Rahmen einer „Klimareise“, die von Anna Guth (Leitstelle Klimaschutz) organisiert wurde, besuchten 30 Schülerinnen und Schüler des Hardtberg-Gymnasiums neben anderen Einrichtungen auch die Bonner Energie Agentur. Hier wurde ihnen erklärt, was das Heizen mit Klimaschutz zu tun hat, wie man Energie sparen kann und welche Berufsfelder beim energieeffizienten Bauen eine Rolle spielen.

Thermografie-Aktion 2015 / 2016

2015/2016 wurde wieder eine Thermografie-Aktion von Verbraucherzentrale NRW, SWB Energie und Wasser und BEA durchgeführt. Hierbei erhielten die Interessenten eine vergünstigte Thermografie-Aufnahme ihres Gebäudes in Kombination mit einer Vor-Ort-Beratung der Verbraucherzentrale.

Vorträge und „Bau- und Sanierungstreff“:

Im Rahmen folgender Veranstaltungen bot die Bonner Energie Agentur 2015 Vorträge an. Schwerpunkt war das Thema Heizungstausch.

- Vortrag bei den Bonner Bautagen: „Plusenergie - Haus der Zukunft; innovative Heizung und Gebäudehülle“
- Vorträge im Rahmen der VHS-Reihe „Energie für Bonn“:
„Womit soll ich heizen?“
„Heizungstechnik im Neubau“
„Haus ohne Heizung“
- Vortrag beim Energietag: „Haus der Zukunft - Gebäude und Heizungstechnik der Zukunft“
- Infoabend Heizungstausch: „Heizungstausch im Altbau“
- Vorträge für das Bauordnungsamt, das Umweltamt sowie für weitere interessierte städtische Mitarbeiter/innen
- sowie auf den Partnertagen.



Vortrag zu Feuchte und Schimmel, Referent Lars Klitzke, Quelle: BEA



Flyer zu der BEA-Vortragsreihe

Seit Oktober 2015 findet der „Bau- und Sanierungstreff“ statt, eine kostenfreie monatliche Vortragsreihe der Bonner Energie Agentur, die von der Sparkasse KölnBonn unterstützt wird.

Vorträge 2015:

- „Ich saniere mein Haus“ (BEA mit dem Bund Deutscher Baumeister BDB),
- „Heizen mit Holz“ (mit Energieberater und Schornsteinfeger)
- „Schimmel und Feuchte“ (mit Energieberater und Bauphysiker)

Durch die verschiedenen Vorträge wurden 2015 insgesamt ca. 290 Zuhörerinnen und Zuhörer erreicht.

Für 2016 wurde als übergeordnetes Thema der BEA-Veranstaltungen „Sanierungsbeispiele“ festgelegt. Hintergrund war eine Anregung aus den Reihen der Vereinsmitglieder, die ebenfalls durch die grundsätzliche Skepsis gegenüber Dämmmaßnahmen betroffen sind. Gelungene Sanierungsbeispiele sollen der Skepsis entgegenwirken, Mut machen und Möglichkeiten aufzeigen, wie eine Sanierung erfolgreich und zufriedenstellend umgesetzt werden kann. Dieses Thema soll auf Vorträgen, auf dem Energietag sowie auf einem Infoabend dargestellt werden.

2016 soll wieder eine Haus-zu-Haus Kampagne stattfinden, als Stadtteil hierfür ist Auerberg vorgesehen.

Die BEA-Vortragsreihe wurde mit 80 Teilnehmer/innen auf drei Vorträgen sehr gut besucht und wird als voller Erfolg gewertet. Sie soll 2016 / 2017 fortgesetzt werden.

4. Energieeffizienz-Partner Bonn / Rhein-Sieg



Quelle: Frommann

Betrieb bzw. je Büro verpflichtend. 2015 wurden 4 Partnertage mit insgesamt 121 Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu folgenden Themen organisiert:

- Plusenergie-Häuser: Gebäude und Heizungstechnik der Zukunft und Photovoltaik, Aktueller Stand der Entwicklung
- Sanieren mit Plan – Kommunikation unter allen Beteiligten, Zum Sinn von Dämm-Maßnahmen, KfW Fördermittel,
- WDVS - Worauf ist zu achten, Innendämmung, Nachhaltige Baustoffe
- „Auf's Detail kommt es an“: Kombischulung zur sicheren Ausführung von Dachsanierungen von außen, Fensteranschlüssen, Steildachsanierungen + Neues vom Flachdach
- Kombischulung zur sicheren Ausführung von Dachsanierungen von außen und Fensteranschlüssen, Steildachsanierung + Neues vom Flachdach, Fenster - Auf's Detail kommt es an



Kombischulung Fenster, Quelle: BEA

2016: Seitens der Kreishandwerkerschaft Bonn/Rhein-Sieg (KHS) wurde durch den Kreishandwerksmeister Herrn Radermacher angeregt, neue Betriebe, vor allem Elektrobetriebe, anzusprechen, sich als Energieeffizienz-Partner zu bewerben. Die KHS will sich an einer entsprechenden Veranstaltung beteiligen und Betriebe gezielt ansprechen.

Im Rahmen der Kampagne „Gute Sanierungsbeispiele“ wird einerseits für die qualitätsvolle Ausführung und somit auch für die Energieeffizienz-Partner geworben, andererseits sollen auch die Partner untereinander die Möglichkeit bekommen, gute Beispiele aus ihrer Praxis vorzustellen.

Folgende Themen sind 2016 für die Partnertage vorgesehen:

- Wärmepumpen
- Veranstaltung mit der Kreishandwerkerschaft (KHS), Akquise weiterer Betriebe, insbesondere Elektro, Impulsvortrag, Themen: Smart Home, Photovoltaik,
- Austausch über gute Sanierungsbeispiele

5. Öffentlichkeitsarbeit

2015 hat die BEA 11 Pressemitteilungen veröffentlicht, die sehr gut aufgenommen und veröffentlicht wurden. Die Bonner EnergieAgentur wird darüber hinaus zu Fachfragen rund um das energieeffiziente Bauen angesprochen. 2015 fragte neben Radio Bonn / Rhein-Sieg zum Thema Energieausweis auch die Deutsche Welle an, die einen Film zu Klimaschutz und Energieeffizienz für die Ukraine erstellen.



Quelle: dbm

Neben regelmäßigen Anzeigen in Print-Medien wurde 2015 zum zweiten Mal eine Heckklappen-Bus-Werbung mit zwei Jahren Laufzeit beauftragt.

Bei Veranstaltungen werden Mail-Adressen von Interessenten angefragt, die dann konkret zu weiteren Veranstaltungen eingeladen werden können.

Als Fazit aus der Evaluation soll der Bedeutung des Web-Auftrittes sowie des Schaufensters

größere Bedeutung gegeben werden. Das Schaufenster soll informativer und ansprechender gestaltet werden. Es soll Online-Werbung geschaltet werden. Website sowie Anwendung für mobile Endgeräte sollen überarbeitet werden.

6. Verein

Mitgliederversammlung

Die jährliche Mitgliederversammlung fand am 01. Juni 2015 statt.

Da die Mitgliederversammlung auch als Forum zum Austausch der Mitglieder dienen soll, stellte in diesem Jahr Herr Laufer von der Firma Pro Bonnum die DGNB-Zertifizierung des neuen Gebäudes der Sparkasse KölnBonn am Friedensplatz vor.

Von Seiten der Handwerker wurde beklagt, dass die Bauherren aufgrund der schlechten Berichterstattung in den Medien schwer dazu zu überzeugen sind, ihre Gebäude zu dämmen. Hieraus entstand der Vorschlag, das Thema 2016 aufzugreifen. Da die „Wärmedämmung“ bereits 2014 behandelt wurde, soll 2016 anhand gelungener Sanierungsbeispiele gezeigt werden, was das Dämmen bringt und wie eine Sanierung erfolgreich umgesetzt werden kann.

Auf der Mitgliederversammlung 2016 steht eine erneute Vorstandswahl an.

7. Personal

Die durch den Verein fest angestellte Energieberaterin, die seit 2014 in Elternzeit war, wurde bis Oktober 2015 durch eine temporäre Nachbesetzung vertreten, seit November 2015 ist sie wieder fest im Team.

Die Verwaltungsmitarbeiterin, angestellt bei der Stadt Bonn, reduziert ihre Arbeitszeit ab 15.01.2016 für ein Jahr von 0,5 auf 0,3 Stellenanteile. Der Anteil der Finanzmittel aus der Reduktion wird auf der Grundlage der Zuwendungsvereinbarung zwischen der Stadt Bonn und der BEA dem Verein zur Verfügung gestellt.

Von Mitte Februar bis Ende März 2015 wurde das Team der BEA durch eine Praktikantin unterstützt. Mit der Verbraucherzentrale wurde ein Kooperationsmodell vereinbart. Hierbei unterstützt ein Energieberater der Verbraucherzentralen Bundesverband (vzbv) das stationäre Beratungsangebot

der BEA in der Beratungsstelle, ergänzend zu der Vor-Ort-Energieberatung der Verbraucherzentrale NRW. In der BEA durchgeführte Beratungen werden durch den vzbv getragen, Leerlaufzeiten und Hintergrundarbeiten übernimmt die BEA. Der Honorarberater berät seit 01.04.2015 immer Donnerstagnachmittag in der BEA. Hierdurch konnten 2015 Einsparungen von 1.610,-€ erzielt werden.

8. Finanzierung

Die Finanzierung der Bonner Energie Agentur erfolgt durch städtische Zuschüsse, durch Sponsoring der SWB Energie und Wasser, durch die Mitgliedsbeiträge sowie durch Einnahmen des Energieeffizienzpartner-Systems.

Seit 2013 werden die städtischen Zuschüsse auf Grundlage einer Zuwendungsvereinbarung direkt an den Verein gezahlt. Hierfür weist die Bonner Energie Agentur die Verausgabung der Mittel nach, nicht verausgabte Mittel werden an die Stadt Bonn zurückgezahlt. Es erfolgt eine eigenständige Buchhaltung und Bilanzierung über die vereinseigenen Mittel.

2015 konnten durch Kooperationen mit Beteiligung der Partner die Kosten für einzelne Veranstaltungen aufgeteilt werden:

- Vorstellung des DGNB-zertifizierten Gebäudes der Sparkasse KölnBonn
- Vortragsreihe „Bau- und Sanierungstreff“, mit Unterstützung der Sparkasse KölnBonn
- Infoabend Heizungstausch, mit SWB Energie und Wasser

Ebenso konnten durch die Kooperation mit der Verbraucherzentralen Bundesverband (vzbv) (s. „Personal“) Kosten für die Honorarberatung eingespart werden.

